



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend des Servicegedankens für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.

Staßfurt (Einbruchsdiebstahl)

In dem Zeitraum zwischen Freitag, den 29.10.2021, und Dienstag, den 02.11.2021, drangen unbekannte Täter gewaltsam in ein Einfamilienhaus in der Oststraße in Staßfurt ein. Sie entwendeten diverse Einrichtungsgegenstände. Eine Schadenshöhe konnte durch den Hauseigentümer jedoch noch nicht benannt werden. *Hinweise zur Tat, den vermeintlichen Tätern oder dem Verbleib des Diebesgutes nimmt die Polizei des Salzlandkreises, gern auch telefonisch unter 03471-3790, entgegen.*

Bernburg (Diebstahl)

Am Dienstag kam es gegen 13:00 Uhr im Penny-Markt Bernburg zu einer Diebstahlshandlung. Ein 74-jähriger Kunde stand an der Kasse und zahlte seinen Einkauf, als ein ihm fremder Mann eilig hinter ihm vorbeilief. Als der Kunde seine EC-Karte wieder im Portemonnaie verstauen wollte, stellte er fest, dass dieses nicht mehr auffindbar war.

Die Polizei weist darauf hin, dass Handtaschen oder sonstige Wertgegenstände nicht im oder am Einkaufswagen transportiert werden sollten. Diese Gegenstände gehören immer an die Person und sollten gerade im Gedränge nicht aus den Augen gelassen werden. Die Öffnung der Handtaschen sollte dabei stets zum Körper zeigen und natürlich verschlossen sein. Transportieren sie Wohnungs- oder Hausschlüssel nicht unbedingt zusammen mit ihren Personaldokumenten, dass könnte den Dieb dazu ermuntern nach dem Diebstahl der Handtasche auch die Wohnanschrift aufzusuchen. In diesem Zusammenhang auch gleich noch ein Hinweis an die Besitzer von EC-oder sonstigen Kreditkarten, die PIN sollte nicht zusammen mit der Karte verwahrt werden.

Aschersleben (Betrug)

Am Dienstagabend wurde die Polizei über einen versuchten Betrügeranruf informiert. Demnach erhielt eine 91-jährige Dame einen Anruf von einer weiblichen Person, die sich als Polizistin ausgab und persönliche Daten erfragte. Zudem versuchte sie Informationen zu Bargeld und Schmuck in der Wohnung zu bekommen, woraufhin die Dame das Gespräch beendete, ohne

weiteres preiszugeben.

Präventionshinweis der Polizei:

Die Polizei weist in Anbetracht sich immer weiter häufender Betrugsfälle eindringlich darauf hin, dass vorwiegend lebensältere Menschen von diesen Betrügern um ihre Ersparnisse gebracht werden. Dabei sind die Betrüger meist sehr redegewandt, versuchen im Telefonat bereits alle Zweifel auszuräumen und bringen die späteren Opfer dazu, an die Geschichte zu glauben. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe den Opfern in solchen Betrugsfällen zu helfen. Die Polizei leistet im Rahmen ihrer Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit diesbezüglich gerade bei Senioren Aufklärung. Gefordert ist allerdings auch die Familie, welche sich mit der Aufklärung der Eltern und Großeltern befassen sollte. Oder aber die Bankangestellten und Verkäufer von Gutscheinen, die aufmerksam reagieren können und sollen, wenn z.B. größeren Bargeldsummen abgehoben (Enkeltrick oder Schockanrufe) oder Gutscheinkarten (Gewinnversprechen) von älteren Menschen gekauft werden. Wenn diese Aufklärung funktioniert kann ein großer Teil dieser Betrugerei verhindert werden. Das Dunkelfeld in diesem Deliktsbereich dürfte dennoch relativ hoch sein, da sich die meisten Opfer über ihr Vertrauen und den Gutglauben, welche den Betrug schließlich erst ermöglicht haben, schämen und niemandem davon erzählen. Beziehen sie daher stets eine Vertrauensperson ein, bevor sie ihr Geld einem Betrüger übergeben. In vielen Fällen kann ein Anruf bei ihren Kindern oder der örtlichen Polizeidienststelle den Betrug verhindern.

Beesenlaublingen (Diebstahl aus Automaten)

Am frühen Morgen des 03.11.2021 versuchte eine unbekannte männliche Person in Beesenlaublingen einen Zigarettenautomaten gewaltsam zu öffnen. Eine Bewohnerin, die von den Geräuschen geweckt wurde, öffnete schließlich das Fenster, rief dem Täter zu und schlug ihn damit in die Flucht. Die Polizei konnte dem Täter später nicht mehr habhaft werden. Der Automat ist weiterhin funktionstüchtig.

(WoRo)